



# Systematische Sammlung des Kommunalrechts der Gemeinde Sagogn

---

**Nummer** 1500.01.01

**Titel** Besoldungs- und Strafordnung

**Ausgabe** Revision vom 16.04.2015  
Revision vom 04.03.2014  
Ausgabe vom 22.11.2011  
Ausgabe vom 02.11.2009

**Gültig** 05.05.2015 - übersetzt

## Einleitende Bemerkungen

Aus Gründen der Vereinfachung beziehen sich Personen-, Funktions- und Gewerbeangaben in dieser amtlichen Publikation jeweils auf alle Geschlechter, ausser wenn explizit etwas anderes definiert ist. *Dies ist eine Gebrauchsübersetzung ohne Rechtskraft. Es gilt die verabschiedete romanische Version.*

Letzte informale Änderung 10.03.2024 durch Thomas Candrian.

## **Inhalt**

<b>I. Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>II. Sold</b>	<b>4</b>
<b>III. Bussen</b>	<b>5</b>
<b>IV. Abschliessende Verfügungen</b>	<b>5</b>

## **I. ALLGEMEINES**

Basierend auf Artikel 6 Absatz 2, Artikel 13 Absatz 5 und Artikel 23 Absatz 2 des Feuerwehrgesetzes vom 21.11.2011.

### **Generell**

#### **Art. 1**

<sup>1</sup> Dieses Reglement fixiert die Punkte, die in der Kompetenz des Gemeindevorstandes gemäss des Feuerwehr Gesetzes liegen.

### **Dienstdauer**

#### **Art. 2**

<sup>1</sup> Die Dauer des Feuerwehrdienstes wird folgendermassen fixiert:

- a) die Dienstpflicht beginnt im Jahr der Vollendung des 21. Lebensjahres.
- b) die Dienstpflicht endet am Jahresende der Vollendung des 42. Lebensjahres.<sup>1</sup>

### **Pflichtersatz**

#### **Art. 3**

<sup>1</sup> Der Pflichtersatz beläuft sich auf:

- a) Ortsansässig Fr. 400.--<sup>2</sup>
- b) Ansässig ausserhalb Fr. 100.-

### **minimale Anwesenheit**

#### **Art. 4**

<sup>1</sup> Wird während eines Jahres nicht mindestens die Hälfte der ordentlichen Feuerwehr Übungen absolviert, muss der Pflichtersatz bezahlt werden. Abwesenheit in Folge von Militärdienst oder Feuerwehr Kurse gelten nicht als Absenzen.

---

<sup>1</sup> Erhöhung der Dienstzeit von 40 auf 41 Jahre im Jahr 2014 und auf 42 Jahre im Jahr 2015. Für Aktivmitglieder der Jahrgänge 1974 – 1976 bleibt die Dienstzeit gemäss Beschluss des Gemeindevorstandes vom 04.03.2014 bei 40 Jahren.

<sup>2</sup> Erhöhung des Pflichtersatzes gemäss Beschluss des Gemeindevorstandes vom 04.03.2014 von 350.-- auf 400.--.

## II. SOLD

### Sold

#### Art. 5

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Feuerwehr Corps erhalten einen Sold für ihre Arbeit. Die Übungen werden wie folgt entlohnt:

- |                         |          |
|-------------------------|----------|
| a) Kader, pro Stunde    | Fr. 20.- |
| b) Soldaten, pro Stunde | Fr. 15.- |

<sup>2</sup> Im Ernstfall:

- |                     |          |
|---------------------|----------|
| c) Alle, pro Stunde | Fr. 25.- |
|---------------------|----------|

<sup>3</sup> Piket: Entlohnung pro Tag:

- |                  |          |
|------------------|----------|
| d) Alle, pro Tag | Fr. 80.- |
|------------------|----------|

### Kurse und Weiterbildungen

#### Art. 6

<sup>1</sup> Kurse und Weiterbildungen, die einen Tag oder länger dauern werden gemäss Salarisationsgesetz entlohnt.

### Pauschalentschädigungen

#### Art. 7

<sup>1</sup> Ordentliche Mehrarbeit wird folgendermassen entlohnt:

- |                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| a) Kommandant, jährlich            | Fr. 1'000.- |
| b) Offiziere, jährlich             | Fr. 200.-   |
| c) Fourier und Korporale, jährlich | Fr. 100.-   |

### Pager

#### Art. 8

<sup>1</sup> Die Entlohnungen in Artikel 6 beinhalten auch die Entlohnung für das Tragen des Pagers.

### Fahrten mit dem Privatauto

#### Art. 9

<sup>1</sup> Während des Dienstes soll grundsätzlich auf das Privatauto verzichtet werden, ausser es wird vom Kommandant oder Vice Kommandant erlaubt.

<sup>2</sup> Die Fahrten werden nicht entlohnt, ausser sie werden vom Kommandant oder Vice Kommandant angeordnet. Die Versicherung für das Privatauto ist in jedem Fall Sache des Besitzers.

<sup>3</sup> Angeordnete Fahrten werden gemäss Salarisationsgesetz pro km entlohnt.

### **III. BUSSEN**

#### **Bussen**

#### **Art. 10**

<sup>1</sup> Absenzen bei Feuerwehrübungen und -aktionen, die innerhalb von 10 Tagen nicht entschuldigt werden, werden folgendermassen gebüsst.

- |                           |           |
|---------------------------|-----------|
| a) Erste Absenz bei Übung | Fr. 50.-  |
| b) Folgende Absenzen      | Fr. 70.-  |
| c) Absenz bei einem Alarm | Fr. 100.- |

<sup>2</sup> Bei undiszipliniertem Verhalten oder unentschuldigtem zu spät kommen kann die Feuerwehrkommission den Schuldigen mit 50.- büssen, im Wiederholungs Fall bis 500.-.

### **IV. ABSCHLIESSENDE VERFÜGUNGEN**

#### **Übergabe an eine Körperschaft**

#### **Art. 11**

<sup>1</sup> Wenn die Aufträge der Feuerwehr einer Körperschaft übergeben werden, gelten, Sold und Bussen betreffend, die Reglemente der Körperschaft und nicht Artikel 5 bis und mit 10.

#### **Inkraftsetzung**

#### **Art. 12**

<sup>1</sup> Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch den Gemeidevorstand in Kraft.

<sup>2</sup> Dieses Reglement ersetzt alle früheren Feuerwehr Reglemente.

Ausgabe vom Gemeidevorstand genehmigt am	05.05.2015
Ausgabe von der Gemeideversammlung genehmigt am	-
Ausgabe von der Regierung des Kantons GR genehmigt am	-